



Ihre FDP Fraktion Reinbek

## Liebe Reinbekerinnen, Liebe Reinbeker,

trotz aller Widrigkeiten, die sich aktuell in der Welt und im Besonderen auch in Deutschland zeigen, macht schon ein einfacher Frühlingsspaziergang durch das erblühende Reinbek deutlich, wie schön das Leben sein kann. Auch in der Reinbeker Kommunalpolitik gab es in den letzten Monaten durchaus Momente, die optimistisch stimmen. Mit diesem Flugblatt wollen wir Sie unabhängig von Wahlterminen über die kommunalpolitischen Vorgänge in Reinbek auf dem Laufenden halten.

### 1. Bau-Turbo

Unter der Überschrift „Bau-Turbo“ hat der Bundestag mit Wirkung vom November 2025 weitgehende Änderungen des Baugesetzbuches beschlossen. Die Maßnahmen sollen Verfahren beschleunigen und für mehr Wohnungsbau sorgen. Durch diese Änderungen wäre ein Bauherr nicht mehr an die Festlegungen eines Bebauungsplanes gebunden. Ebenso müsste sich ein Gebäude in Gebieten ohne Bebauungsplan nicht mehr zwingend in die vorhandene Umgebungsbebauung einfügen. Zusätzlich wurde neu eingeführt, dass ein Bauantrag als genehmigt gilt, wenn dieser nicht innerhalb von drei Monaten abgelehnt wurde. Es wäre somit möglich, in einem Einfamilienhausgebiet mit maximal zwei Stockwerken ein Hochhaus mit 20 Stockwerken zu bauen, wenn nicht rechtzeitig eine Ablehnung erfolgt. Die Ablehnung soll laut Gesetz durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Die Zuständigkeit kann jedoch auch auf einen Ausschuss oder die Verwaltung übertragen werden. Über den richtigen Umgang mit den Regelungen des Bau-Turbos gab es zwischen den Fraktionen zunächst stark unterschiedliche Auffassungen. Durch die Beharrlichkeit der FDP-Fraktion und insbesondere unserer Vertreter im Bauausschuss wurde nun mit den Stimmen aller Fraktionen ein Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen gefasst. Grundsätzlich erfolgt die Entscheidung über Ablehnung oder Genehmigung eines Bauantrages nach den Regelungen des Bau-Turbo durch die Stadtverordnetenversammlung. Für potentielle Investoren wurden Leitlinien zu genehmigungsfähigen Planungen geschaffen. Als FDP haben wir uns zudem besonders für eine Beteiligung der betroffenen Nachbarn eingesetzt. Der Grundsatzbeschluss ist auf der Internetseite der Stadt Reinbek abrufbar. Die Diskussionen zum Bau-Turbo haben gezeigt, dass das gemeinsame Ringen um Kompromisse durchaus lohnenswert ist und gute Ergebnisse erbringen kann.

### 2. Offene Ganztagschulen/ Betreuung in den Grundschulen

Reinbek ist mit seinen bestehenden Betreuungsangeboten an den Grundschulen gut auf den ab Sommer 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung vorbereitet. Allerdings hat das zuständige Landesministerium die verbindlichen Vorgaben dafür erst Ende Dezember 2025 veröffentlicht. Deshalb mussten einige bereits beschlossene Regelungen noch einmal angepasst werden.

Ab dem 1. August 2026 gelten an den Reinbeker Grundschulen nun folgende Regelungen: Der Elternbeitrag für die Betreuung bis 16 Uhr beträgt einheitlich 100 Euro im Monat. Eine zusätzliche Betreuungsstunde vor Schulbeginn oder nach 16 Uhr kostet jeweils 20 Euro monatlich. Für die Ferienbetreuung, auf die Eltern einen Anspruch von bis zu acht Wochen im Jahr haben, werden 50 Euro pro Woche berechnet. Der Beitrag für das Mittagessen beträgt an allen Grundschulen einheitlich 90 Euro im Monat. Der Rechtsanspruch gilt zunächst nur für Kinder in der ersten Klasse. Trotz zusätzlicher finanzieller Belastungen für den Haushalt der Stadt Reinbek, gilt in Reinbek das Angebot auch schon für die Kinder der Klassenstufen zwei bis vier. Geschwisterermäßigungen und die Sozialstaffel für Familien mit geringerem Einkommen bleiben erhalten. Unser Ziel bleibt unverändert: die bestmögliche Betreuung für Reinbeks Kinder.

### 3. Sportanlage Nord und Kunstrasenplatz Neuschönningstedt

Am 16. April 2026 wurde in der Stadtverordnetenversammlung der grundsätzliche Beschluss gefasst, die vorhandene Sportanlage in Ohe für ca. 13 Mio. € zu sanieren und auf einen Neubau zwischen Schönningstedt und Neuschönningstedt zu verzichten. Aus unserer Sicht ist diese Entscheidung wenig weitsichtig. Eine im Reinbeker

Norden dringend benötigte neue Sporthalle rückt damit in weite Ferne. Wir respektieren natürlich diese Mehrheitsentscheidung und werden uns dafür einsetzen, dass die Sanierungsarbeiten nun zügig umgesetzt werden. Nach dem aktuellen Zeitplan der Stadtverwaltung ist frühestens Ende 2030 mit dem Abschluss der Arbeiten zu rechnen. Für 2026 ist die Errichtung einer Anlage aus Sanitärcontainern sowie die Umrüstung des bestehenden Flutlichts auf energiesparende LED-Technik vorgesehen. Im Jahr 2027 folgt die Sanierung der Tennisplätze. Die umfangreichsten Baumaßnahmen sind für die Jahre 2028 bis 2030 geplant. Neben der Sanierung der vorhandenen Sportanlagen und dem Neubau des Vereinsheims ist nördlich des bisherigen Geländes ein Kunstrasenplatz mit einfacher Rundlaufbahn vorgesehen. Drücken wir die Daumen, dass der für eine Sanierung ambitionierte Zeitplan auch eingehalten werden kann. Der in Neuschönningstedt geplante Kunstrasenplatz als ergänzende Maßnahme wird noch im Jahr 2026 fertiggestellt.

#### **4. ALDI Täbyplatz und REWE Innenstadt**

Ende des Jahres 2024 hatte ich Sie informiert, dass ALDI am Täbyplatz eine Erweiterung plant und dafür der aktuelle Bebauungsplan geändert werden muss. Inzwischen befinden wir uns bei dieser Planänderung auf der Zielgeraden. Die Änderung des Bebauungsplanes wird voraussichtlich im Herbst 2026 beschlossen. ALDI beabsichtigt die Bauarbeiten zur Erweiterung der Verkaufsfläche im Jahr 2027 durchzuführen. Die Verkaufsfläche soll von aktuell 800 m<sup>2</sup> auf 1.000 m<sup>2</sup> wachsen. Wir begrüßen diese Pläne zur langfristigen Sicherung des Einkaufsstandortes Täbyplatz.

Dass eine verlässliche Nahversorgung nicht selbstverständlich ist, zeigt leider die Schließung des REWE-Marktes in der Innenstadt. Eine Neuvermietung an durchaus interessierte Nachmieter, die ebenfalls einen Supermarkt betreiben wollen, scheitert bisher an übertriebenen Forderungen des Vermieters (einem Immobilienfonds aus Dänemark). Um an diesem Standort weiterhin Einzelhandelsangebote im Bereich der Nahversorgung zu ermöglichen, wird der derzeit gültige Bebauungsplan angepasst. Viel mehr kann die Politik in diesem Fall nicht ausrichten. Es ist bedauerlich, dass ein einzelner Vermieter hier nicht verantwortungsvoll handelt und damit die große Mehrheit an seriösen Vermietern diskreditiert.

#### **5. Neue Gewerbeflächen in Reinbek**

Am 16. April 2026 wurde der Bebauungsplan für die Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland nördlich der Sachsenwaldstraße endgültig verabschiedet. Somit steht dem Umzug des Recyclinghofes der AWSH in den südlichen Bereich dieser neuen Gewerbeflächen nichts mehr im Wege. Die weiteren Flächen werden durch die kreiseigene Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) vermarktet. Die WAS hat zugesichert, sich dabei eng mit der Reinbeker Politik abzustimmen. Unser Ziel ist die Vergabe der Flächen an lokale Betriebe, die den Wunsch und die Möglichkeit haben zu expandieren und dadurch zusätzliche Arbeitskräfte zu schaffen. Nach aktuellem Stand befinden wir uns dabei auf einem guten Weg.

Nachdem sich ein gemeindeübergreifendes Gewerbegebiet im Bereich Büchschinken und Witzhave wohl nicht realisieren lässt, haben sich - mit Ausnahme der Grünen - alle Fraktionen dafür ausgesprochen, südlich der Sachsenwaldstraße ebenfalls Gewerbeflächen auszuweisen. Die ersten Schritte zur Umsetzung sind für das zweite Halbjahr 2026 vorgesehen. Die zu erwartenden zusätzlichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer sollen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt langfristig sicherstellen.

#### **6. Präventive Hausbesuche**

Der Reinbeker Seniorenbeirat hat ein Konzept für präventive Hausbesuche bei Senioren erarbeitet. Dieses Projekt wird in den nächsten drei Jahren testweise umgesetzt. Die erforderlichen Finanzmittel von 300.000 € stehen durch eine großzügige Spende einer Stiftung zur Verfügung. Alle Reinbeker Senioren erhalten daher in den nächsten Monaten ein Informationsschreiben zu diesem Angebot.

*Weitere Informationen und auch ein Informationsblatt zur Kreispolitik finden Sie unter [fdp-reinbek.de](http://fdp-reinbek.de). Ich wünsche Ihnen allen eine schöne verbleibende Sommerzeit.*